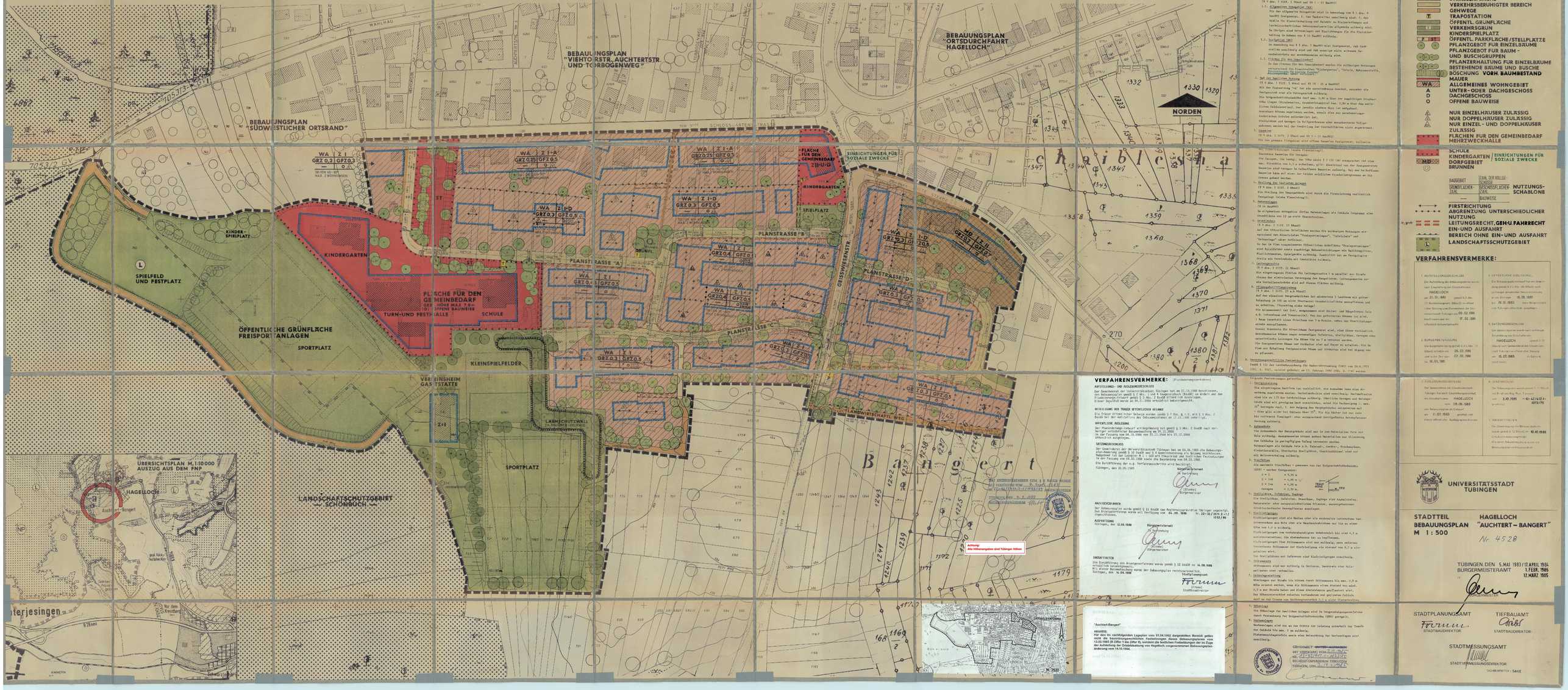
BEBAUUNGSPLAN "AUCHTERT – BANGERT" TÜBINGEN – HAGELLOCH M 1 : 500



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

Textliche Festsetzungen zum Bebauungsplan "Auchtert-Bangert", Hagelloch

A. Planungsrechtliche Festsetzungen
Nach § 9 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 21.6.1979 (BGBl. I S. 949) und der Änderungen des Bauleitungsgesetzes vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) in Verbindung mit den §§ 1 – 27 der Verordnung über die baulliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) wird festgesetzt:

1. Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 BauGB, § 1 BauO und §§ 1 – 15 BauNVO)

1.1. Allgemeine Wohngebiet (WA)
Für die allgemeine Wohngebiet wird in Anwendung von § 1 Abs. 4 BauNVO festgesetzt, daß die Ausnahmen unzulässig sind, daß Gebäude für Elektrizitätsanlage und Gebäude für Einkaufszwecke und Handwerksbetrieben, die den Bedürfnissen der Bewohner des Gebietes nicht dienen, unzulässig sind.

1.2. Sondergebiet (SO)
In Anwendung von § 1 Abs. 5 BauNVO wird festgesetzt, daß Tankstellen unzulässig sind und daß sonstige nicht störende Gewerbebetriebe nur ausnahmsweise zulässig sind.

1.3. Flächen für den Gemeinbedarf
In den Flächen für den Gemeinbedarf werden die zulässigen Nutzungen entsprechend den Eintragungen "Kindergarten", "Schule, Mehrzweckhalle, Einrichtungen für soziale Zwecke" festgesetzt.

2. Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 BauGB, § 16 BauNVO und §§ 16 – 21 a BauNVO)
Als Maß der Nutzung wird für alle ausgewiesenen Gebiete, entweder die Geschoßzahl oder als Obergrenze die Baumasse festgesetzt.
Die Vollgeschoßzahlgrenze darf max. 0,90 m über der angefüllten Straßenoberkante liegen (Straßenmitte, Gehwegvorderkante bzw. Bordsteinoberkante). Ausnahmen können zugelassen werden, soweit dies aus zwingenden technischen Gründen erforderlich ist.
Kellergeschosse und Garagen im Hanganschnitt sind ausgenommen.
Ausnahmen können zugelassen werden, soweit dies aus zwingenden technischen Gründen erforderlich ist.
Stellplätze und Garagen im Hanganschnitt sind ausgenommen.
Ausnahmen können zugelassen werden, soweit dies aus zwingenden technischen Gründen erforderlich ist.
Stellplätze und Garagen im Hanganschnitt sind ausgenommen.
Ausnahmen können zugelassen werden, soweit dies aus zwingenden technischen Gründen erforderlich ist.
Stellplätze und Garagen im Hanganschnitt sind ausgenommen.
Ausnahmen können bei der Ermittlung der Geschoßflächen nicht angerechnet.

3. Bauweise
(§ 9 Abs. 1 BauGB, § 22 BauNVO und §§ 16 – 21 a BauNVO)
Für die Festsetzung "o" ist als ausschließliche Bauweise, entweder die Gebäudelänge 50 m nicht überschreiten darf.

4. Überbaubare Grundstücksflächen
(§ 9 Abs. 1 BauGB, § 23 BauNVO)
Die Festsetzung der überbaubaren Grundstücksflächen erfolgt durch die Festsetzung der Baugrenzen.
Garagen, die Lastkraftwagen (LKW) aufnehmen können, sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig